

Entschließungsantrag

der BundesrätInnen Ingo Appé,
Gcnossinnen und Genossen,

betreffend Hilfspaket für Gastwirte, Beherbergungsbetriebe und Hotels

eingebraucht im Zuge der Debatte zu Top 5 Beschluss des Nationalrates vom 26. Mai 2020 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1988, das Umsatzsteuergesetz 1994 und das Schaumweinsteuergesetz 1995 geändert werden (19. COVID-19-Gesetz) ([537/A](#) und [184 d.B.](#))

Begründung:

Seit die ÖVP/Grüne Bundesregierung vor zwei Monaten den Lockdown über Österreich verhängt hat, kommt es für die Branche der Beherbergungs- und Gastwirtschaftsbetriebe zu existenzbedrohenden Umsatzverlusten. Die Branche hatte in den vergangenen Jahren, auf Grund des harten Konkurrenzkampfes kaum Chancen Kapitalrücklagen zu bilden. Bei weiterhin zu zahlenden Fixkosten brechen den Unternehmen nun mehr die Jahresumsätze ein, was umso schwerer wiegt, als vom Lockdown auch Spitzenumsatzzeiträume wie z.B. die Osterferien zur Gänze weggefallen sind.

Die schwarzgrüne Bundesregierung versucht mit einigen Maßnahmen der Branche zu helfen, die angekündigten 500 Mb. € sind aber bei weitem zu wenig, um die gravierenden Folgen der Krise zu beseitigen, den in ihrer Existenz bedrohten Unternehmen zu helfen und die hunderttausenden Arbeitsplätze in der Branche zu erhalten.

Im Bundesland Wien hat der SPÖ-Bürgermeister Michael Ludwig gemeinsam mit dem WKO-Wien-Präsidenten Walter Ruck eine sehr wirksame Maßnahme gesetzt, die den stark betroffenen Unternehmen direkt 40 Mio. € Umsatz bringen wird, in dem jeder Landesbürgerin und jeder Landesbürger einen Gutschein zur Konsumation in einem der 6.500 Wiener Beherbergungs-/Gastronomiebetrieb erhalten wird¹.

Auch der Bund könnte die Österreicherinnen und Österreicher auf einen Besuch in einem lokalen Gastronomiebetrieb einladen. Von 3,9 Mio. Haushalten, sind 1,48 Mio. Einpersonenhaushalte und in 2,47 Mio. Haushalte leben mehrere Personen.²

Ein Gutschein über 25€ für Einpersonenhaushalte (37 Mio.€) und von 50€ für Mehrpersonenhaushalte (123,5 Mio.€) wäre ein direktes Konjunkturpaket von rund 161 Mio.€ für die Branche.

Auch für die Beherbergungs- und Hotelleriebetriebe könnten Fördermaßnahmen geschaffen werden. Ein Gutschein über 100€ für Einpersonenhaushalte (148 Mio.€) und von 250€ für Mehrpersonenhaushalte (617,5 Mio.€) wäre ein direktes Konjunkturpaket von rund 765 Mio.€ für die Branche.

¹<https://www.wien.gv.at/presse/2020/05/13/das-geht-aufs-haus-stadt-wien-legt-gutscheine-fuer-restaurant-besuche-auf>

²http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/haushalte_familien_lebensformen/haushalte/023298.html

Die unterfertigten Bundesrätinnen und Bundesräte stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Bundesrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung insbesondere der Bundesminister für Finanzen wird aufgefordert, umgehend ein finanzielles Hilfspaket für die Gastronomiebetriebe Österreichs zu beschließen und zu finanzieren, mit dem jedem Einpersonenhaushalt Österreichs ein 25€ und jedem Mehrpersonenhaushalt ein 50€ Gutschein, zur Verwendung in einem lokalen Gastronomiebetrieb bis spätestens 30. Juni 2020 zugesendet wird, und der bis längstens 31.12.2020 zu konsumieren ist. Außerdem wird die Bundesregierung insbesondere der Bundesminister für Finanzen aufgefordert, umgehend ein finanzielles Hilfspaket für die Beherbergungs- und Hotelbetriebe Österreichs zu beschließen und zu finanzieren, mit dem jedem Einpersonenhaushalt Österreichs ein 100€ und jedem Mehrpersonenhaushalt ein 250€ Gutschein, zur Verwendung in einem lokalen Gastronomiebetrieb bis spätestens 30. Juni 2020 zugesendet wird, und der bis längstens 31.12.2020 zu konsumieren ist.“

Luzio Dorn
S. Kersch
A. V. ->
P. G.
E. B.

